

Kursinhalte:

- Stärkung im Umgang mit aggressiven Kindern oder Jugendlichen.
- Strategien für Notfälle.
- Angemessene Reaktion, wenn das Kind vom Auto aus oder im Bus / in der Öffentlichkeit angesprochen wird.
- Schutz vor sex. Belästigung.
- Verhalten in Bedrohungssituationen auf dem Schulweg.
- Selbstbewusstes Auftreten.

Und wie?

Spaß!
Übungen mit Eltern!
Geschichten! Gespräche!
Action! Rollenspiele!



Monika Baumgartl Seminare



Mehr Sicherheit im Umgang mit aggressiven Menschen.



Einzelheiten zu den Kursen:

Das Seminar umfasst 4 Termine à 120 Minuten und kann z.B. innerhalb 4 Wochen an vier Vor- oder Nachmittagen des gleichen Wochentages durchgeführt werden; alternativ auch an vier verschiedenen Vor- oder Nachmittagen innerhalb 1 od. 2 Wochen. Eltern dürfen jederzeit unangemeldet zusehen und werden häufig einbezogen.

Der gleiche Kurs ist auch als Wochenendkurs durchführbar, die Kosten können dann gfls. etwas höher sein. Es können ca. 18 Kinder an jedem Seminar teilnehmen.

Wenn Sie einen Kurs in Ihrem Ort durchführen wollen, erhalten Sie alle hierzu erforderlichen Unterlagen, auch Poster und Anmeldeformulare von Monika Baumgartl. Benötigt wird ein geeigneter Raum, z.B. Bürgerhaus, Gemeindsaal, Schulraum. Die Organisation eines Kurses ist für Sie nicht mit finanziellem Einsatz verbunden.

Bei Interesse rufen Sie einfach an, oder schicken Sie ein Mail, um sich **unverbindlich** zu informieren.

Geschützte Kommunikation[©]

Vorschulkinder ab 5^{1/2}
Erstklässler

Ziele des Seminars:

- Selbstvertrauen stärken, selbstbewusstere Ausstrahlung.
- Grundvertrauen erhalten, übertriebene Ängste abbauen.
- Klare und praktisch umsetzbare Regeln für den Alltag.

GESCHÜTZTE KOMMUNIKATION

wurde von Monika Baumgartl basierend auf einer Reihe von Erfahrungen im Umgang mit gewaltbereiten Personen entwickelt.

Es handelt sich dabei um ein praktisches Wahrnehmungs- und Kommunikations - Konzept, welches Menschen befähigt, Gewaltpotential in allen Stufen - von nonverbalen bis zu schweren körperlichen Angriffen - zu erkennen, zu entschärfen und angemessen zu bewältigen.

Es lässt sich dadurch gut im Alltag von Erwachsenen und Kindern nutzen.

Die Techniken der „Geschützten Kommunikation“ werden jedoch auch erfolgreich angewandt von Menschen, die mit aggressiven oder gewaltbereiten Personen arbeiten, egal ob in einer Einrichtung, Behörde oder bei Hausbesuchen.

Ihre zahlreichen Seminare für Vorschul- und Grundschulkinder mit ca. 1000 Teilnehmern pro Jahr sowie Jugendliche erzielen ebenfalls seit vielen Jahren durchweg positive Rückmeldung durch Eltern, Erzieher und LehrerInnen.

Sie war Referentin beim Bundesdrogenkongress Außerdem trainiert sie Lehrer, Betreuer von Asylbewerbern, Sozialarbeiter, Richter, Justizbedienstete, Mitarbeiter von Behörden Bewährungshelfer, Ärzte in ambulanten Notaufnahmen.

Über ihre Arbeit wurden bisher über 50 Artikel veröffentlicht, von Spiegel - Spezial , FAZ, Frankfurter Rundschau und Bild bis hin zur Lokalpresse. Außerdem erfolgten Berichte im Heute - Journal und weiteren Fernseh- und Rundfunksendungen.



Inhalte:

Keine zusätzlichen Ängste verursachen, sondern praktische Handlungsmöglichkeiten aufzeigen! Kinder sollen sich jemandem anvertrauen, wenn sie bedroht werden; auch selbst möglichst klar und deutlich Grenzen ziehen.

Sich richtig abzugrenzen ist auch wichtig im Umgang mit aggressiven Kindern; der angemessene Einsatz von Körpersprache, Mimik und Tonfall wird daher ebenfalls geübt. Die Inhalte werden überwiegend spielerisch und kindgerecht vermittelt und die meisten Kinder haben viel Spass bei den einzelnen Themen.

Auch Abgrenzung und Selbstschutz bei sexueller Belästigung ist ein Thema. Dieses wird sehr behutsam und geschützt vermittelt, Sexualität wird nicht besprochen; daher ist der Kurs auch für nicht aufgeklärte Kinder geeignet. Bei reinen Vorschulkinderkursen werden die beliebten Handpuppen Susi und Nudel-Heinz eingesetzt, bei den etwas älteren Kindern dann, wenn es sinnvoll erscheint.

Falls Sie zusätzlich einen Zeitungsartikel zum Kurs als PDF möchten: Bitte Mail!

**„ Dass er so klingen kann, hat er vermutlich selbst nicht gewusst “
Eine Mutter über ihren Sohn beim Kurs**